

nit, Es werde der allm: Gott Üwere gutte Meinungen dis Fals mit Einem glückhlichen Ussgang benedyen Und Segnen; Zuo Welchem Jch Alless, wass von dess Königss [**Ludwig XIV.**] Autoritet herrühren mag, durch alle Meine möglichste Mittel Jn disser Occasion beytragen wyll. Die Göttliche Gütigkeit bittende, dass Sy Üch ... Jn dem heiligen Schutz, Und Schirm erhalten wölle ...".

"Schryben H. Ambassadoren an Zug"

- 1) De la Barde hielt sich damals an der Tagsatzung der XIII Orte vom 28. Dezember 1655 bis 7. Januar 1656 in Baden auf, an der ausschliesslich Belange des Artherhandels erörtert wurden, s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht angegeben, doch dürfte Stadt und Amt Zug u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben vertreten gewesen sein, s. Zurlaubiana AH 127/113.
- 2) s. EA I 260 (Beilage Nr. 20)      3) s. ebenda VI 1, 298: 3. Januar

Kopie des Zuger Stadtschreibers Beat Konrad **Wickart**. Übersetzung wohl von Beat II. Zurlauben, von dem auch die Dorsualnotiz stammt AH 127, 224-225

## 156

1655 Dezember 8.

A

PROJEKT [DER V KATH. ORTE BEZÜGLICH DER TRUPPENKONTINGENTE, WELCHE IM FALLE DER NOT - ARTHERRHANDEL! - AUSZIEHEN MÜSSTEN, VERFASST ANLÄSSLICH DER TAGSATZUNG DER XIII ORTE VOM 21. NOVEMBER BIS 8. DEZEMBER 1655 IN BADEN<sup>1</sup>]

EA VI 1, 286 zu n

"Project

Jn dass grose Corpus nacher [Stadt und Amt] Zug.

Solten für den Ersten Auss Zug gesandt werden von Lucern	2000. Man.
Underwalden ob dem Waldt [=Obwalden] <sup>2</sup> under dem Landts-	
fahnen	600. Man.
[Stadt und Amt] Zug Ohngefahr	1500. Man

Verner in dem Nachgehndern Ausszug [für Stadt und Amt Zug].

Lucern	2000. Man.
Underwalden under dem Waldt [=Nidwalden] <sup>3</sup> under dem	
Landts Panner	600. Man.
Weiter Auss den Weltschen [=Ennetbirgischen] Vogteyen	1000. Man
Jtem von Ury under dem Landts Panner	800. Man.

Underwalden Nit dem Waldt [=Nidwalden] 500. Man.  
 Weillen Erachtet wirdt, dass gegen Zug sich [insbesondere  
 von seiten Zürichs] der gröste gwalt Erzeigen wolle.

Für dass Corpus gegen Rapperschwil [=Rapperswil] im  
 Ersten Auszug.

Schweitz Ohngefahr 2000. Man.  
 samt ihren Leuthen, undt Landtschafft March,  
 Von Ury under dem Landtssfahnen 500. Man.  
 Underwalden Nit dem Waldt [=Nidwalden] 500. Man.

Jm Andern Ausszug.

Schweitz sambt ihren Untertahnen mit dem Resten der ge-  
 machten verordnung.

Darvon sollent folgentte Plätz versehen werden - Namb-  
 lich[:]

Raperschwyl

Schindellegy [=Schindellegi]

Pfeffigkhon [=Pfäffikon]

Hurden. ...

Jedoch ist diss alles nit Anderst proiectiert, alss dass nach Ende-  
 rung der sachen undt fürfallenheit der begebnussen, auch werde mües-  
 sen darin fehrnere Disposition Beschechen.

Die Angestalt über die Freyen Aembter [wo die obbesagten V kath. Or-  
 te mitreg. Orte waren] gemacht[:] ...

Bleibt bey deme, wass meher mahlen Zue Küssnacht [an der Tagsatzung  
 der V katholischen Orte vom 10. November 1655]<sup>4</sup> verodnet<sup>5</sup>, undt an  
 gehörige Ohrt, undt Ambtleüth [d.h. dem Landvogt der Freien Ämter,  
 Jakob **Wirz**, und dem Oberstfeldwachtmeister und Landschreiber da-  
 selbst, **Beat Jakob I.** Zurlauben, von den zu Luzern an der Tagsatzung  
 der VII kath. Orte vom 5./6. November 1655<sup>6</sup> versammelten Gesandten?]  
 überschriben worden<sup>7</sup>, Namlich dass von den selben 300. Man in Mel-  
 lingen undt 300. Man in Bremgarten, auff sich erzeigende Nohtwändig-  
 keit sollen gelegt, die Anderen aber auff dry in dem selbigen  
 Schreiben vermeldete Plätz [bei der Brücke in Sins, bei der Kirche  
 in Muri und auf Salhau bei Hägglingen]<sup>8</sup> Zuesammen gefüert werden,  
 biss auff weiteren befelch, in obacht gegen den fehrneren Zuehaben."  
 "Project Zue Baden den 8ten ... [Dezember] 1655."

1) s. EA VI 1, 283 (Nr. 164). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch  
**Beat II.** Zurlauben vertreten.

2) Beachte, dass ebenda 286 zu n an dieser Stelle Nidwalden genannt wird.

3) Beachte, dass l.c. an dieser Stelle Obwalden genannt wird.

- 4) s. ebenda 280 (Nr. 162). Die Namen der Tagsatzungsgesandten sind nicht genannt.
- 5) s. ebenda insbesondere die Pte. 1-5 und 7
- 6) s. ebenda 278 (Nr. 161). Auch hier war Stadt und Amt Zug nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 7) s. SSRQ Aargau II/8, 579 Nr. 182 spez. 587 Pt. 3 a, wobei dieses Dokument nicht, wie fälschlich in den SSRQ angegeben, am 1. November, sondern richtig am 6. November 1655 ausgestellt wurde; s. dazu Zurlaubiana AH 131/80. In AH 131/80 werden allerdings die unten genannten Truppenkontingente für Bremgarten und Mellingen sowie die Sammelplätze nicht namentlich genannt.
- 8) s. SSRQ Aargau II/8, 579 Nr. 182.1 spez. 580 Pt. 9

---

Kopie. Dorsualnotiz vom Zuger Stadt- und Amtsrat Beat II. Zurlauben AH 127, 226-227

## 157

1655 Dezember 28.

A

SCHREIBEN VON AMMANN UND RAT VON STADT UND AMT ZUG AN DIE IV  
KATH. ORTE [V AUSG. ZG]

---

"Was Von Besuochung wegen des Vorgeschlagnen tags Badischer Zesammenkhunfft [- diese Tagsatzung der XIII Orte sollte am 28. Dezember 1655 beginnen -]<sup>1</sup> Verschinen Sontags [den 26. Dezember 1655] an [der an genanntem Tag] gehaltner conferenz [der V kath. Orte] Zuo Lucern<sup>2</sup> durch Anwesende H. abgesante [- Stadt und Amt Zug war durch **Beat II.** Zurlauben, Karl **Brandenberg** und Jakob **Andermatt** vertreten -], für quot und rathsam erachtet worden. Und dass Vor Allen dingen die ab- und einstellung der wachten, wye auch der schantzen [v.a. in Kappel am Albis, die in Zusammenhang mit dem Artherhandel von Zürich erbaut worden waren] solte begärt<sup>3</sup> wofehr aber, ansyten [von Bürgermeister und Rat von] Zürich [diesbezüglich] nit erhalten werden das Von unsern abgesanten an Üch und übrige ohrt dise Pit und ansuochen beschächen dass alsbald ohn verzug, Zue Unsers ohrts als Nechst angrenzendem mehreren versicherung, Uss üwer [d.h. Luzern als Vorort der kath. Orte] Undt übrigen Loblichen 3 [kath.] Ohrten [UR, SZ, UW], ein gebürende Anzahl Volkhs [d.h. Truppenkontingente], Volgen möchte ... Dass Alles ist uns durch gedacht unsere abgeordnete mit mehrerem refferiert worden.

Diewyl Aber Allem Ansächen nach, u.E. von Zürich die täglich Jre wachten vermehrendt Zu uffhebung derselben nit verwilligen, und uff begebenden bruch Jres bereits gefassten Vortheils, wider uns sich Unversächen bedienen, undt dardurch eben Jer ... Jn mehere Unsicherheit gesezt wurdendt ...